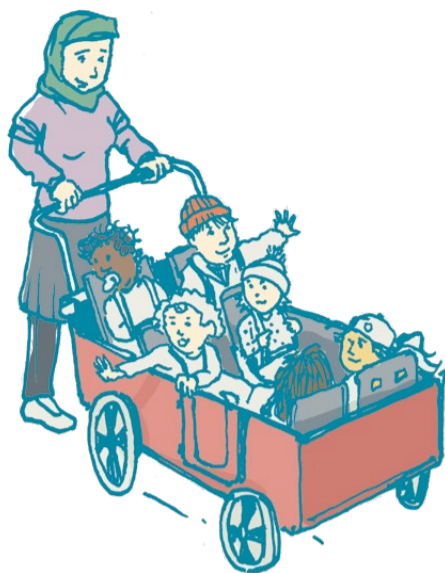


# Warum es wichtig ist, sich im Sozialraum zu vernetzen und zu kooperieren

Eine Kindertageseinrichtung (kurz: Kita) ist keine Insel. Ihre Träger, Leitungs- und Fachkräfte sowie die Kinder und Familien sind eng mit ihrer Umgebung verwoben. Verantwortliche in der Kita sind daher aufgefördert, ihre Arbeit orientiert am Wohnort und der Lebenswirklichkeit von Kindern und Familien auszurichten. Leitungs- und Fachkräfte kennen die im Sozialraum der Kita handelnden relevanten Akteur\*innen: In den Familien, in Kirche und Kommune, im Bildungs- und Gesundheitssystem und in der Kinder- und Jugendhilfe. Sie vernetzen sich mit diesen und arbeiten zielgerichtet und bedarfsorientiert mit ihnen zusammen.



Die Vernetzung und Kooperation von Trägern, Leitungs- und Fachkräften katholischer Kindertageseinrichtungen mit Partner\*innen in ihrem Sozialraum zielt insbesondere darauf ab,

- die verschiedenen Interessen, Wünsche und Bedarfslagen von Kindern und Familien zu kennen und auf diese mit angemessenen Angeboten zu reagieren;
- Kinder und Familien darin zu stärken, ihre Interessen selbst zu vertreten und aktiv den Sozialraum (mit-) zu gestalten;
- Ressourcen im Sozialraum zu aktivieren;
- die Interessen von Familien und Kindern in politischen und gesellschaftlichen Gremien vor Ort zu vertreten;
- einen durch Öffnung in den Sozialraum gekennzeichneten Bildungsort zu schaffen, der sich an der Lebenswelt der Kinder orientiert und der gleichzeitig ihre Erfahrungsräume erweitert;
- die fachliche Weiterentwicklung der (pädagogischen) Fachkräfte zu fördern;
- Fach- und Leitungskräfte zu ermöglichen, die Interessen ihrer Berufsgruppe in politischen und gesellschaftlichen Gremien vor Ort zu vertreten.

Jedes Kita-Team, definiert dabei für die eigene Arbeit, welchen Mehrwert es sich von Vernetzung und Kooperation mit unterschiedlichen Institutionen und Personen aus dem Sozialraum der eigenen Kita verspricht und welche Ziele damit erreicht werden sollen.

## Denkanstoß Wimmelbild:

### Kooperationspartner\*innen finden

Die Möglichkeiten, sich zu vernetzen und mit Partner\*innen zu kooperieren, unterscheiden sich von Kita zu Kita. Das Wimmelbild regt dazu an, Kooperationspartner\*innen im Sozialraum Ihrer Kita ausfindig zu machen. Erforschen Sie dazu das Wimmelbild und beraten Sie gemeinsam:

- Welche möglichen Kooperationspartner\*innen für Kitas entdecken wir auf dem Wimmelbild?
- Welche der entdeckten Kooperationspartner\*innen gibt es auch im Umfeld unserer Kita?
- Welche möglichen Kooperationspartner\*innen aus dem Umfeld unserer Kita fehlen auf dem Wimmelbild?
- Welche zusätzlichen Institutionen und Personen gibt es im Umfeld unserer Kita, mit denen wir bereits zusammenarbeiten oder die als Kooperationspartner\*innen für uns interessant sind?
- Überschneiden sich unsere Ziele und Interessen ausreichend mit denen der potenziellen Kooperationspartner\*innen, um sinnvoll zusammenarbeiten zu können?
- Stehen für uns und für den/die potenzielle\*n Kooperationspartner\*in der zu erwartende Nutzen der Zusammenarbeit jeweils in einem angemessenen Verhältnis zueinander?

Wahrscheinlich ist es nicht möglich und sinnvoll mit allen der entdeckten Personen und Institutionen zusammenzuarbeiten. Um die wichtigsten Kooperationspartner\*innen für Ihre Kita zu identifizieren, diskutieren Sie folgende Fragen im Team:

- Welche der möglichen und bestehenden Partner\*innen könnten uns mit Ihren Kompetenzen, Ressourcen oder Verbindungen unterstützen, die Ziele unserer pädagogischen Arbeit zu erreichen oder aktuelle Bedarfe in der Einrichtung abzudecken?



Halten Sie gemeinsam im Team fest, welche geeigneten Kooperationspartner\*innen Sie für Ihre Kita identifiziert haben. Ergänzen Sie dazu beispielsweise das Wimmelbild um Fotos oder Bilder dieser Personen und Institutionen und/oder notieren Sie deren Namen.

Die Kinder Ihrer Kita können Sie in die Suche nach Kooperationspartner\*innen einbinden – beispielsweise, indem Sie mit ihnen die verschiedenen Akteur\*innen auf dem Wimmelbild entdecken.

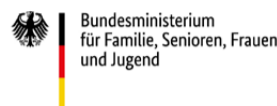
Diese Veröffentlichung ist im Rahmen des Projekts **Demokratie in Kinderschuh – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas** im KTK-Bundesverband entstanden.



**Redaktion:** Simone Haaf  
**Herausgeber:** Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband  
**Gestaltung:** Flimmern DC  
 1. Auflage 2021

Das Projekt **Demokratie in Kinderschuh – Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas** wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!**.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie leben!**

# In unserer Kita arbeiten wir vernetzt



Kooperationspartner\*innen im Sozialraum entdecken

## Beispiele:

### Mit Partner\*innen kooperieren

Hier finden Sie Beispiele, wie Sie mit einigen auf dem Wimmelbild dargestellten Personen und Institutionen zusammenarbeiten können:

#### Relevante Bezugspersonen der Kinder

- Fachkräfte führen regelmäßige Gespräche mit Eltern. Dadurch lernen sie deren Wohnsituation, deren wirtschaftliche Lage, deren Bildungshintergrund sowie deren familiäre Struktur kennen und berücksichtigen diese in ihrer Arbeit.
- Familienmitglieder wirken im Kita-Alltag mit – sie begleiten beispielsweise Ausflüge oder pflegen die Homepage der Kita.
- Fachkräfte unterstützen mit ihren Trägern das Engagement und die Partizipation von Familien innerhalb des Sozialraums – sie unterstützen Eltern beispielsweise darin, in Bürgerinitiativen oder in Arbeitsgruppen für lokale Entwicklungen mitzuwirken.

#### Kommune

- Leitungs- oder Fachkräfte engagieren sich in relevanten kommunalpolitischen Gremien für gute Lebensbedingungen von Familien und Kindern.
- Fachkräfte weisen Familien auf Angebote kommunaler Dienste und Einrichtungen hin.

#### Sportvereine

- Übungsleiter\*innen des Sportvereins bieten Bewegungseinheiten in der Kita oder auf dem Vereinsgelände an.

#### Grundschule

- Kita-Fachkräfte und Lehrkräfte begleiten, fördern und unterstützen die Kinder gemeinsam beim Übergang von der Kita in die Grundschule. Sie tauschen sich fachlich aus, führen gemeinsam Bildungsangebote durch oder organisieren Besuche der künftigen Schulanfänger\*innen in der Grundschule.

#### Pfarrgemeinde

- Kita und Pfarrgemeinde feiern gemeinsam Feste des Kirchenjahres.
- Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende der Pfarrgemeinde und anderer kirchlicher Dienste und Einrichtungen werden zur Zusammenarbeit eingeladen.

#### Kinder- und Jugendhilfe

- Leitungs- und Fachkräfte sind mit lokalen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe vernetzt.
- Fachkräfte unterstützen Eltern und andere relevante Bezugspersonen der Kinder bei der Kontaktaufnahme zu diesen Angeboten.

#### Arzt/Ärztin

- Eine Zahnärztin/ein Zahnarzt besucht regelmäßig die Kita und lernt spielerisch mit den Kindern die Pflege der Zähne.



JUGENDAMT

RATHAUS

KITA CARITAS

CARITAS Erreichungs-Beratung

FACHSCHULE für SONDER-PÄDAGOGIK

HALLENBAD

ST. J. SENIOR RESIDENZ

POLIZEI

Grundschule

Mensa

TURNHAL

